

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.03.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Dürener Straße 25, Sportbad "Heinz Deininger", Durchgang zur Sauna, von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Jutta Engler
Kathrin Hermann
André Krillwitz
Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger
Renate Schrötter

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und
Sozialverwaltung

Gäste

Gruner
Seidel

SG Chemie Bitterfeld, Abteilungsleiterin Turnen
Vereinsvorsitzender der HSG Wolfen 2000 e.V.

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Dagmar Zoschke

Sachkundige Einwohner

Fabian Behr
Constance Riegel-Kressin
Hannelore Schneider
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.03.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.02.2011	
4	Berichterstattung zur Arbeit der SG Chemie Bitterfeld Abt. Turnen BE: Frau Gruner, Abteilungsleiterin Turnen	
5	Berichterstattung zur Vereinsarbeit der HSG Wolfen 2000 e.V. BE: Herr Seidig, Vereinsvorsitzender	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende Herr Gatter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Gatter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 3 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Nach dem Tauschen der Tagesordnungspunkte 4 und 5, wird die nun geänderte Tagesordnung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.02.2011</p> <p>Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Berichterstattung zur Arbeit der SG Chemie Bitterfeld Abt. Turnen BE: Frau Gruner, Abteilungsleiterin Turnen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt zunächst, dass bekannt ist, dass die Kinder im Allgemeinen zu dick werden und Bewegungsprobleme haben. Wenn dagegen nichts unternommen wird, wirkt sich dies sehr negativ ein Leben lang auf die gesamte Entwicklung und die Gesundheit aus. Eine Studie hat ergeben, dass sich mehr Sport auch positiv auf das Lernen auswirkt.</p> <p>Frau Gruner berichtet über die Vereinsarbeit der SG Chemie Bitterfeld, Abt. Turnen.</p> <p>Sie teilt mit, dass die Abt. Turnen anerkannter Leistungsstützpunkt des Turnverbandes Sachsen-Anhalt (Kategorie B) ist und bereits Erfolge bei den Landesmeisterschaften zu verzeichnen sind.</p> <p>Frau Gruner hebt hervor, dass in allen Altersgruppen und zunehmend auch für die 3 bis 4 jährigen reger Zuspruch am Turnen vorliege, man bisher auch bemüht ist, alle Turnwilligen aufzunehmen, dass aber die Turnhallenkapazität Grenzen setzt. So müssen zu den Trainingszeiten (2x 2 Std. pro Woche) alle Altersklassen gleichzeitig in nur einem abgegrenzten Teil der Turnhalle „An der Brauerei“ trainiert werden. Die Abteilung Turnen verfügt über genügend Übungsleiterinnen, die vorwiegend aus der Elternschaft herangezogen und entsprechend geschult wurden. Als Nachteil zu anderen Leistungsstützpunkten Sachsen-Anhalts erweist sich hier, dass alle Geräte innerhalb der Trainingszeit auf- und abgebaut werden müssen, was der objektiven Trainingszeit letztlich fehlt. Frau Gruner weist darauf hin, dass die zur Verfügung stehenden Matten bereits so abgenutzt sind, dass die Kinder z.T. beim Aufkommen „durchschlagen“.</p> <p>Die Gestaltung attraktiver Höhepunkte durch die jungen Turnerinnen und Turner finden in der Bevölkerung regen Zuspruch. Daraus resultieren die Wünsche vieler Eltern, ihre Kinder in diesem Verein anzumelden. Um die Talente optimal zu fördern, wird die Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen gepflegt.</p> <p>Herr Gatter bittet Herrn Teichmann darum, sich des Problems der Matten anzunehmen, was dieser auch zusagte.</p> <p>Bezüglich der Trainingszeiten erklärt Herr Gatter den Kontakt zu Frau Leuther aufzunehmen, um eine Optimierung der nutzbaren Sportfläche für diesen Verein zu erreichen.</p>	

<p>zu 5</p>	<p>Berichterstattung zur Vereinsarbeit der HSG Wolfen 2000 e.V. BE: Herr Seidig, Vereinsvorsitzender Herr Seidig geht auf die Historie der Handballer insbesondere in unserer Region ein. Dabei erwähnt er, dass 1900 in der Freien Turnerschaft in Bobbau der Vorläufer des Handballs (Raffball) aktiv gespielt wurde. Ab 1969 verabschiedete man sich vom Großfeldhandball und spielt seither Kleinfeldhandball. Er geht auf die verschiedenen Zusammenschlüsse und Trennungen der Vereine in Bobbau und Wolfen und die damaligen Erfolge auch in der DDR-Liga (zweithöchste Klasse) ein. Er betont die hohe Wertigkeit der Nachwuchsarbeit im Wolfener Handball. Zur Wende verloren die Handballer von Wolfen-Nord eine Großzahl der Mitglieder. Im Jahr 2000 gründete sich die Handballsportgemeinschaft als eigenständiger Verein aus dem SV Wolfen-Nord. Die 1. Männermannschaft stieg in die 3. Liga mit einer komplett eigenen Mannschaft auf. Auch der Kinder- und Jugendbereich arbeitete sehr erfolgreich. Zurzeit sind in der HSG Wolfen 2000 e.V. 256 Mitglieder vereinigt (davon 157 männliche und 99 weibliche). Der Spielbetrieb vollzieht sich in 16 Mannschaften, mit Erwachsenen und 141 Kindern und Jugendlichen. Derzeit spielt die 1. Männermannschaft in der 4. Liga (Mitteldeutsche Oberliga). In der HSG sind 21 Übungsleiter sowie 18 lizenzierte Schieds- und Kampfrichter tätig. Der Vorstand der HSG besteht aus 9 Mitgliedern. Saison-Höhepunkte sind: Neujahrestreffen im Januar, Sponsorentreffen im Februar, Minispielfeste im Zusammenhang mit Talentefindung an den Schulen, Feierliche Übernahmen und Übergaben in bzw. aus den Vereinen, Nikolausturnier, der Sportlerball und die Sportlerehrung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, integratives Trainingslager, Grundschulmeisterschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Landesmeisterschaften im Jugendbereich, Mixturnier, Goitzsche-Cups (mit Mannschaften aus verschiedenen Ländern Deutschlands), Übungsleiterweiterbildungen, Weihnachtsfeiern, Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem SV Anhalt-Bobbau. Eine Reihe von Spielern aus dem Nachwuchsbereich konnten sich für Einsätze in den Auswahlmannschaften des Landesverbandes Handball empfehlen. Die Sportkameradin Hellriegel spielt derzeit beim Bundesligisten Leipzig (mit Einsätzen auch beim Europapokal). Die Grundlagen dafür wurden bei der HSG und am Landesleistungszentrum in Halle gelegt. Herr Seidig bemängelt die relativ hohen abzuführenden Mittel an verschiedene Institutionen des Sportes, nur um am Spielbetrieb teilnehmen zu können (z.Z. ca. 20.000,- €/jährlich). Auch Kleinreparaturen und notwendige Reinigungsmaßnahmen am Hallenparkett (wegen Klistern) schmälern das finanzielle Budget. In Punkto Hallentrainingszeiten sollten Veränderungen andiskutiert und möglichst realisiert werden. Bezüglich der Finanzierung des Spielbetriebes ist diese allein mit den Vereinsbeiträgen nicht zu schaffen. Man ist auf Sponsoren und Fördermittel angewiesen. Diesbezüglich weist Herr Seidig darauf hin, dass die Beantragung, auch der städtischen Fördermittel, vereinfacht werden sollte. Herr Gatter macht Herrn Seidig darauf aufmerksam, dass die Betreuung von AG's von der HSG wieder betrieben werden sollte. Auf die Frage der Fluktuation im Bereich der B- und A- Jugend, spricht Herr Seidig von Mitgliederschwund insgesamt, aber auch davon, dass die HSG einer der wenigen Vereine ist, die alle Mannschaften besetzen kann. Es gibt aber in ganz Sachsen-Anhalt kein Spielbetrieb der weiblichen Jugend A. Auf Grund</p>	
-------------	--	--

	<p>fehlender Kinder und Jugendlicher wird es auch im Handball erforderlich, Spielgemeinschaften zu gründen, um den Wettkampfbetrieb aufrechterhalten zu können.</p> <p>Herr Teichmann informiert, dass die HSG Wolfen 2000 e.V. mit 7000,- € aus den Brauchtumsmitteln des OR Wolfen gefördert wird. Er weist auf die Veranstaltung „Sportlerehrung“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen hin.</p> <p>Herr Gatter bedankt sich für die Beiträge über die Sportvereine und bezeichnet die Aktivitäten als einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität der Bürger unserer Stadt.</p>	
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Teichmann geht auf das Anhörungsschreiben der Kommunalaufsicht bezüglich des Haushaltes ein, welches bereits allen Stadträten vorliegt. Daraus schlussfolgernd soll möglichst ohne Totalverlust trotz alledem Sparwillen aufgezeigt werden.</p> <p>Herr Krüger verweist auf das 20-jährige Bestehen des Initiativkreises Bitterfeld-Wolfen e.V. und informiert, dass unter der neuen Geschäftsführung wieder mehr Aktivitäten ins Leben gerufen werden sollen. Er lädt zum 1. IBW-Frühlingsmarkt vom 14.-16.04. 2011 unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin, Frau Wust, ein.</p> <p>Herr Gatter gibt bekannt, dass der Kreissportbund und Vereine der Region Bitterfeld-Wolfen den „Start in den Frühling“ am 9. April 2011 veranstalten.</p> <p>Frau Hermann informiert über den stattfindenden „Fuhnetal-Lauf“ am 3. April 2011, der wie der Bitterfelder Cross-Lauf im Rahmen der Aktivitäten zum „Start in den Frühling“ am 10.04.2011 durchgeführt wird.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin